

Holger Scharf
Bewährungshelfer im Sicherheitsmanagement
beim Landgericht Gießen



Das hessische Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe / Schnittstellen mit der Forensisch-psychiatrischen Ambulanz

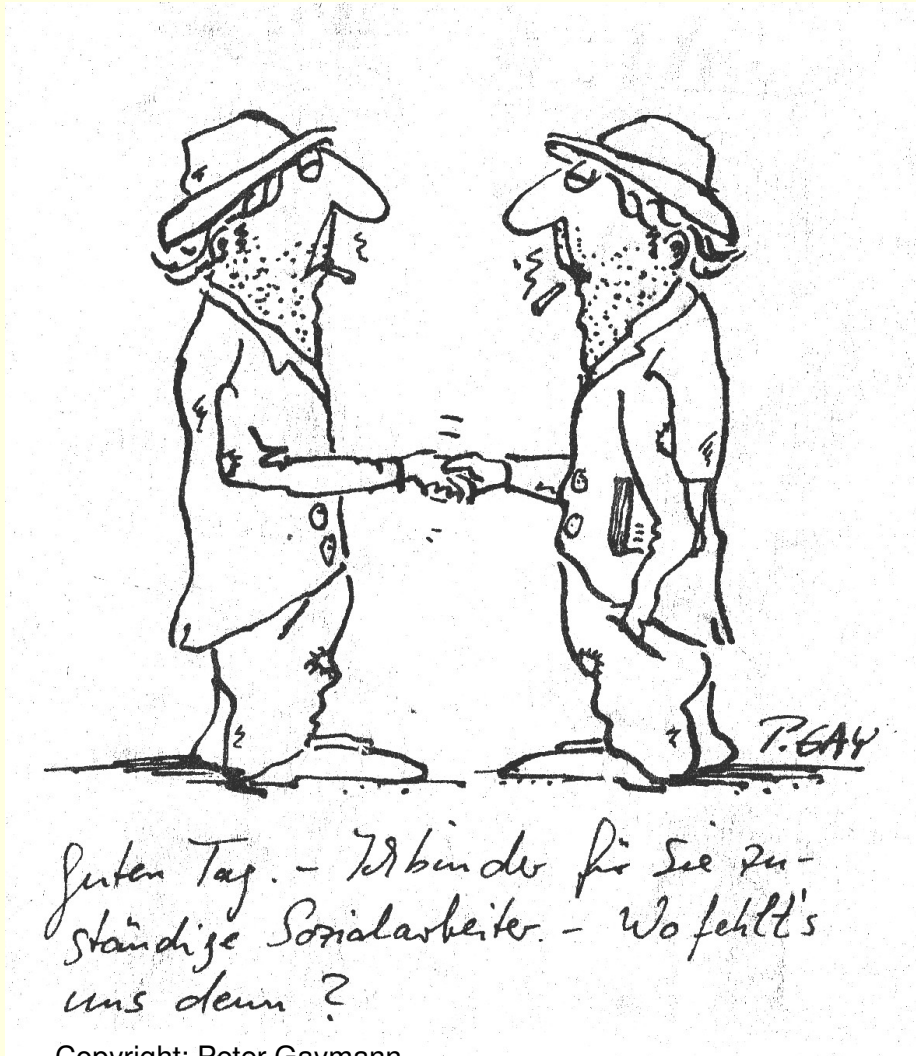
Informationen und Praxiserfahrungen

Kassel, 11.3.2013

Informationen zu

- Bewährungshilfe (wesentlich SIMA)
- Arbeitsinhalte
- Probanden
- Schnittstellen zur Forensisch-
psychiatrische Ambulanz

Bewährungshilfe?

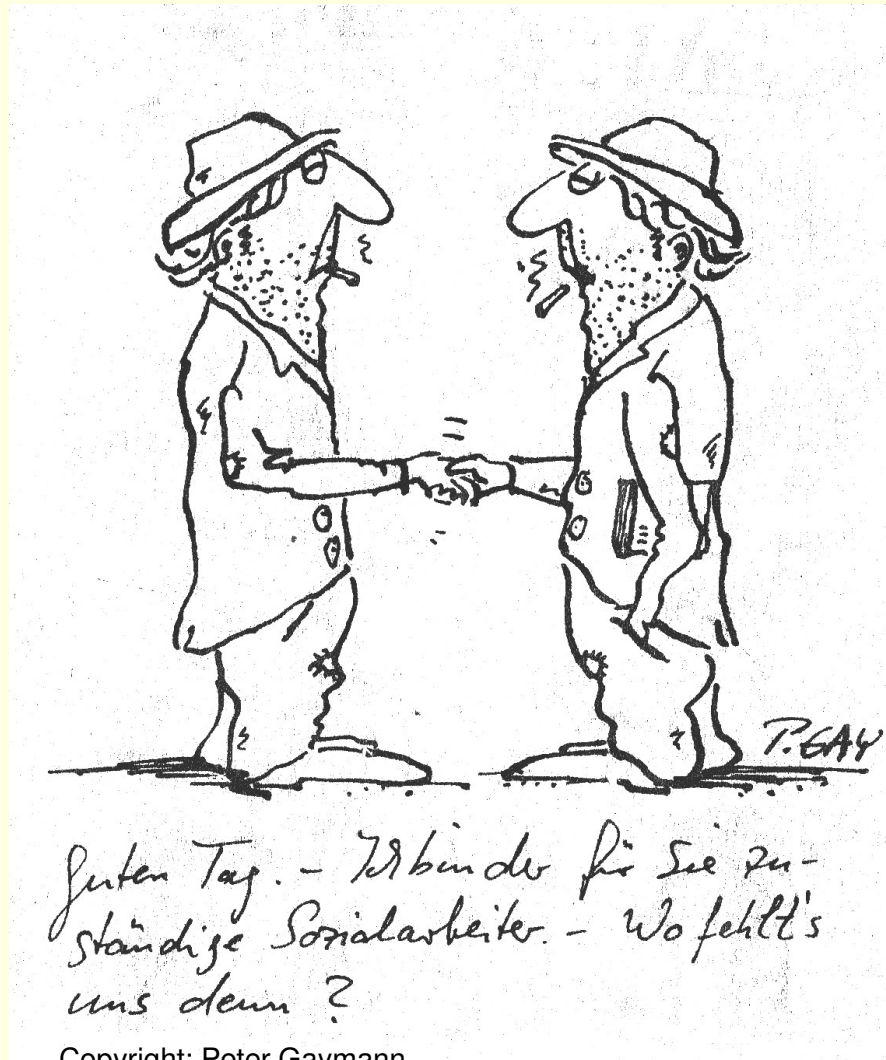


Copyright: Peter Gaymann

§ 56d StGB Bewährungshilfe

- (1)
Das Gericht unterstellt die verurteilte Person für die Dauer oder einen Teil der Bewährungszeit der Aufsicht und Leitung einer Bewährungshelferin oder eines Bewährungshelfers, wenn dies angezeigt ist, **um sie von Straftaten abzuhalten.**

Bewährungshilfe?



Copyright: Peter Gaymann

§ 56d StGB Bewährungshilfe

(3) Die Bewährungshelferin oder der Bewährungshelfer steht der verurteilten Person **helfend und betreuend** zur Seite. Sie oder er **überwacht im Einvernehmen mit dem Gericht die Erfüllung der Auflagen und Weisungen** sowie der Anerbieten und Zusagen **und berichtet über die Lebensführung** der verurteilten Person in Zeitabständen, die das Gericht bestimmt. Gröbliche oder beharrliche Verstöße gegen Auflagen, Weisungen,

Bewährungshilfe / Führungsaufsicht

Bewährungsaufsicht = *Hilfe und Betreuung* sowie Überwachung (anstelle von Haft bzw. nach vorzeitiger Entlassung, mit positiver Sozialprognose)

Führungsaufsicht = *Überwachung*, Hilfe und Betreuung (nach Endstrafe / Maßregel der Sicherung und Besserung).

Der rote Faden: *Auflagen und Weisungen*

Ziele: *Rückfallvermeidung*, Haft- / Unterbringungsvermeidung, Integration
Gefährliche Entwicklungen frühzeitig erkennen / entgegen wirken.

Organisation der Bewährungshilfe beim LG Gießen



Sicherheitsmanagement - SIMA

ARGUS

(Auskunftsdatei rückfallgefährdeter Sexualstraftäter und Sicherheitsmanagement)

Gemeinsamer Runderlass „Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor Sexualstraftaten“ v. 3.1.08 des Hess. Min. d. Justiz, Hess. Min. d. Inner. u. f. Sport, Hess. Sozialministerium

Maßnahmeregelungen im Rahmen ARGUS für JVA / MRV, Führungsaufsicht, Bewährungshilfe, Staatsanwaltschaft und Polizei, insbesondere:

- Einführung **ZÜRS** / HLKA
- Einführung **SIMA** / BwH

Ziele:

- Optimierung von Informationsfluss
- Entwicklung gemeinsamer Interventionsstrategien

Sicherheitsmanagement - SIMA

ARGUS

(Auskunftsdatei rückfallgefährdeter Sexualstraftäter und Sicherheitsmanagement)

StVK /
FA-Stelle



StA



ZÜRS

(Zentralstelle zur Überwachung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter)
Hessisches Landeskriminalamt

SIMA
Bewährungshilfe



JVA
Strafvollzug



Forensisch-psychiatrische
Ambulanz

vitosis

Kliniken f. forensische Psychiatrien

Sicherheitsmanagement - SIMA

ARGUS

(Auskunftsdatei rückfallgefährdeter Sexualstraftäter und Sicherheitsmanagement)

ZÜRS



Zentralstelle Überwachung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter
(Hessisches Landeskriminalamt)

Sicherheitsmanagement - SIMA

ZÜRS

Zentralstelle Überwachung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter

Aufgaben der ZÜRS:

- Optimierung Informationsfluss zwischen Justiz, MRV und Polizei
- Informations- / Lagebewertung
- Erkennung / Lokalisation von besonders rückfallgefährdeten Sexualstraftätern
- Erfassung von Täterinformationen in eigener EDV-Anwendung (ARS - Auskunftsdatei rückfallgefährdete Sexualstraftäter)
- Ermittlungsunterstützung in herausragenden Sexual- und Tötungsdelikten
- Koordination und Dokumentation getroffener Maßnahmen

Sicherheitsmanagement - SIMA

ARGUS

(Auskunftsdatei rückfallgefährdeter Sexualstraftäter und Sicherheitsmanagement)

SIMA



Sachgebiet Sicherheitsmanagement in der Bewährungshilfe

Sicherheitsmanagement - SIMA

SIMA - Der Anfang

Start des Sicherheitsmanagements in der Bewährungshilfe
am 1.10.2008 in allen Hessischen LG-Bezirken

- Einführung als Sachgebiet mit Leitung
- 28 Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer
- Zertifizierte Fortbildungsmaßnahme:
„Betreuungsarbeit mit Sexualstraftätern“ – Supervision
- Einrichtung „Begleitende psychotherapeutische Versorgung für
Probanden des Sicherheitsmanagements“, bei dem Verein

Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V.



Sicherheitsmanagement - SIMA

Zielgruppe

- Alle Sexualstraftäter (§§ 174 – 184 StGB, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)
- Probanden mit Tötungsdelikten aufgrund sexueller oder unklarer Motivlage
- Probanden mit EAÜ-Weisung (§ 68 b Abs. 1 S. 1 Nr. 12)
- „Gefährliche“ Probanden mit Führungsaufsicht: ehemalige Sicherungsverwahrte

SIMA – Probanden in Hessen: 725 (Stand 01/11)

Durchschnittliche Fallbelastung SIMA / BwH in Hessen: 26,5

Sicherheitsmanagement - SIMA

Aufgaben der Bewährungshilfe im SIMA

Das Übliche:

- Hilfe in den Lebenslagen („Sozialarbeit“)
- Überwachung Auflagen, Weisungen, Anerbieten, Zusagen (Organisation / Unterstützung der Ableistung / Erledigung)
- Berichte an das Gericht über die Lebensführung
- Dokumentation

Das Besondere:

- Vier Säulen der SIMA-Arbeit

Säulen der Arbeit im SIMA



1. Risiko-Assessment

2. Deliktzentrierte Arbeit

3. Netzwerkarbeit

4. Begleitende psychotherapeutische Versorgung
Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. 

Säulen der Arbeit im SIMA



1. Risiko-Assessment

Anamnese:

Sichtung Urteil / Beschluss / Ermittlungsakten /
(Prognose-) Gutachten

Allgemeine Lebenslagendatenerhebung

Diagnose-Verfahren:

Static 99 (statische Prädiktoren)

Stable 2007 (relativ stabile dynamische Prädiktoren)

Acute 2007 (akute dynamische Prädiktoren).

Hessische Erlasslage zum Sicherheitsmanagement:

„Bei der Übernahme eines Falles erfolgen zunächst eine Prüfung der Unterlagen nach Static-99 und die Ermittlung einer entsprechenden Score-Ziffer. Erreicht der Betreuungsfall eine Score-Ziffer von 5 und mehr Punkten, ist der Fall in der Priorität 1 zu führen; werden hingegen weniger als fünf Punkte ermittelt, erfolgt eine Einstufung in die Priorität 2. Die Prüfung nach Static99 ist in SoPart unter „Diagnostische Einschätzungen“ zu dokumentieren.“

Säulen der Arbeit im SIMA

Priorisierung der Betreuung / Kontaktdichte

- **Prio 1:** wöchentliche persönliche Kontakte und monatliche Hausbesuche
- **Prio 2:** zweiwöchentliche persönliche Kontakte und monatliche Hausbesuche
- **Prio 3:** monatliche persönliche Kontakte, Hausbesuche alle zwei Monaten
- **Prio 4:** zweimonatige persönliche Kontakte, Hausbesuch alle vier Monate

Die Prioritäteneinstufung orientiert sich an Rückfallprognostik bzw. Bewährungs- / Endstrafenentscheidung sowie Einschätzungen der Fallkonferenz


Säulen der Arbeit im SIMA



1. Risiko-Assessment

2. Deliktzentrierte Arbeit

3. Netzwerkarbeit

4. Begleitende psychotherapeutische Versorgung
Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. 

Säulen der Arbeit im SIMA

Deliktzentrierte Arbeit („Risikoorientierte Bewährungshilfe“)

Deliktzentrierte Arbeit mit den Probanden:

- Erhebung des Tatmusters / kriminogene Faktoren
- Bearbeitung kognitiver Verzerrungen
- Empathie
- Rückfallvermeidung (Warn- / Vermeidungsstrategien)

Säulen der Arbeit im SIMA

Deliktzentrierte Arbeit („Risikoorientierte Bewährungshilfe“)

Maßnahmen / Interventionen im SIMA

- Fallkonferenzen (intern, extern)
- Am „Risiko“ orientierte Vermittlung in Beratung / Therapie
- Anregungen an das Gericht (Krisen, Substanzmissbrauch, Kontaktabbrüche):
 - richterlicher Anhörungen
 - Weisungsergänzungen
 - gesetzliche Betreuungen
 - beobachtende Fahndungen
 - polizeiliche Beobachtung
 - Sicherungshaftbefehl
 - Anordnung der Elektronischen Aufenthaltsüberwachung (EAÜ)
- Intervention mit den „Netzwerkern“

Säulen der Arbeit im SIMA



1. Risiko-Assessment

2. Deliktzentrierte Arbeit

3. Netzwerkarbeit

4. Begleitende psychotherapeutische Versorgung
Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. 

Säulen der Arbeit im SIMA

Netzwerkarbeit (Fallkonferenzen, „Runde Tische“)
Gestaltung von Betreuungs- und Überwachungsstrukturen („Setting“)

- Gericht / FA – Stelle (monatl. Fallbesprechungen FA-Stelle)
- JVA / Maßregelvollzug (Abstimmung Entl.- Vorbereitungen 6 – 12 Monate vorher; monatliche „Bevorratungstermin“ EAÜ mit JVA)
- Forensisch-psychiatrische Ambulanz
- Polizei (ZÜRS / örtliche Polizeidienststellen)
- Therapeuten (Förderverein der Bewährungshilfe in Hessen e.V.)
- Beratungsstellen
- Stationäre Einrichtungen
- Jugendämter
- Bezugspersonen


Säulen der Arbeit im SIMA



1. Risiko-Assessment

2. Deliktzentrierte Arbeit

3. Netzwerkarbeit

4. **Begleitende psychotherapeutische Versorgung**
Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. 

Säulen der Arbeit im SIMA



Begleitende psychotherapeutische Versorgung für Probanden des Sicherheitsmanagements

Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. 
Freier Träger der Straffälligenhilfe und Träger des Projekts

Seit Herbst 2009

- Flächendeckende Versorgung im Flächenland Hessen durch Zusammenarbeit mit niedergelassenen Therapeutinnen und Therapeuten, therapeutischen Ambulanzen und Zentren
- Bezuschussung durch das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

Säulen der Arbeit im SIMA



- Aktuell vertragliche Vereinbarungen mit 44 Therapeutinnen und Therapeuten, davon:
 - 27 approbierte psychologische PsychotherapeutInnen
 - 2 Dipl. Psychologen
 - 4 einschlägige FachärztInnen
 - 10 PädagogInnen mit Zusatzausbildungen
 - 1 Gestalttherapeut mit anderem Grundberuf

- Zusammenarbeit mit Institutionen
 - VITOS Forensisch-psychiatrische Ambulanz Hessen
 - Zentrum für Männerfragen in Frankfurt
 - Pro Familia – verschiedene Ortverbände
 - LiebigNeun – Beratungsstelle für sexuell übergriffige Jungen und Mädchen in Gießen (Wildwasser e.V.)

Säulen der Arbeit im SIMA



Angebote zur Gruppentherapie

- In Kassel seit 2006
 - Modulares Behandlungskonzept mit kognitiv-verhaltenstherapeutischem Ansatz
 - 2 Psych. Psychotherapeutinnen, 1 Dipl. Soz.Päd. mit Zusatzausbildung

- In Gießen seit 2012
 - Sex Offender Treatment Programm (SOTP)
 - 3 Psych. PsychotherapeutInnen
(in Zusammenarbeit mit Vitos, Forensisch-Psychiatrische Ambulanz Hessen)

- Weitere Gruppenbehandlungen in bestehenden Gruppen im Männerzentrum in Frankfurt und LiebigNeun, Gießen (Jugendliche)

Säulen der Arbeit im SIMA



Aktuell 147 Probanden im Projekt, davon

- 25 Personen in Gruppentherapien
- 97 Personen unter Bewährungsaufsicht
- 25 Personen unter Führungsaufsicht
- 2 Verurteilte nach JGG

Säulen der Arbeit im SIMA



Vernetzung und Kooperation

- Die Arbeit des Projekts wird von einem **Beirat** begleitet.

Mitglieder:

3 Fachgebietsleiter/in Sicherheitsmanagement

Justizministerium

Vorstand und Geschäftsführerin des Trägervereins

- Jährlich gemeinsame **Tagung** für die Therapeutinnen und Therapeuten, das Sicherheitsmanagement und andere interessierte Fachkräfte statt.
- Zurzeit Anbahnung eine **Kooperation mit der Psychotherapeutenkammer**. Ziel: Weitere niedergelassene Therapeutinnen und Therapeuten gewinnen. Erste Gespräche geführt, gemeinsame Fachveranstaltung in Vorbereitung.

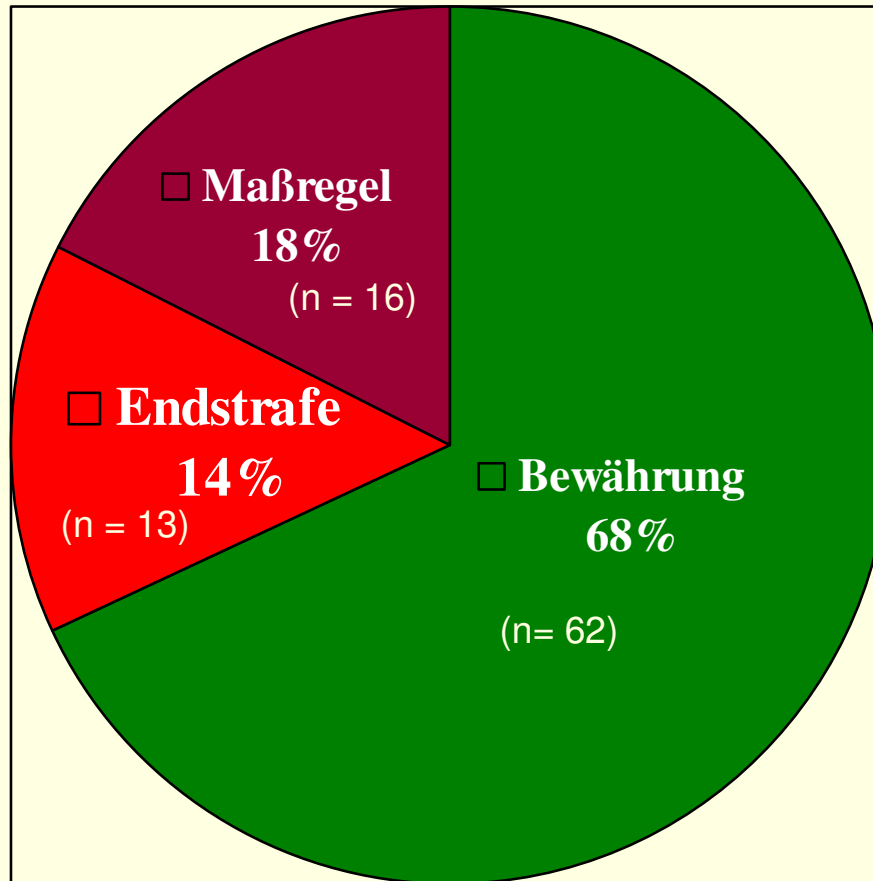
Sexualstraftäter im SIMA



Fakten, Fakten, Fakten...

Unterstellungsgründe

(SIMA Gießen, 03/12)



SIMA-Probanden LG Gießen (n = 91)

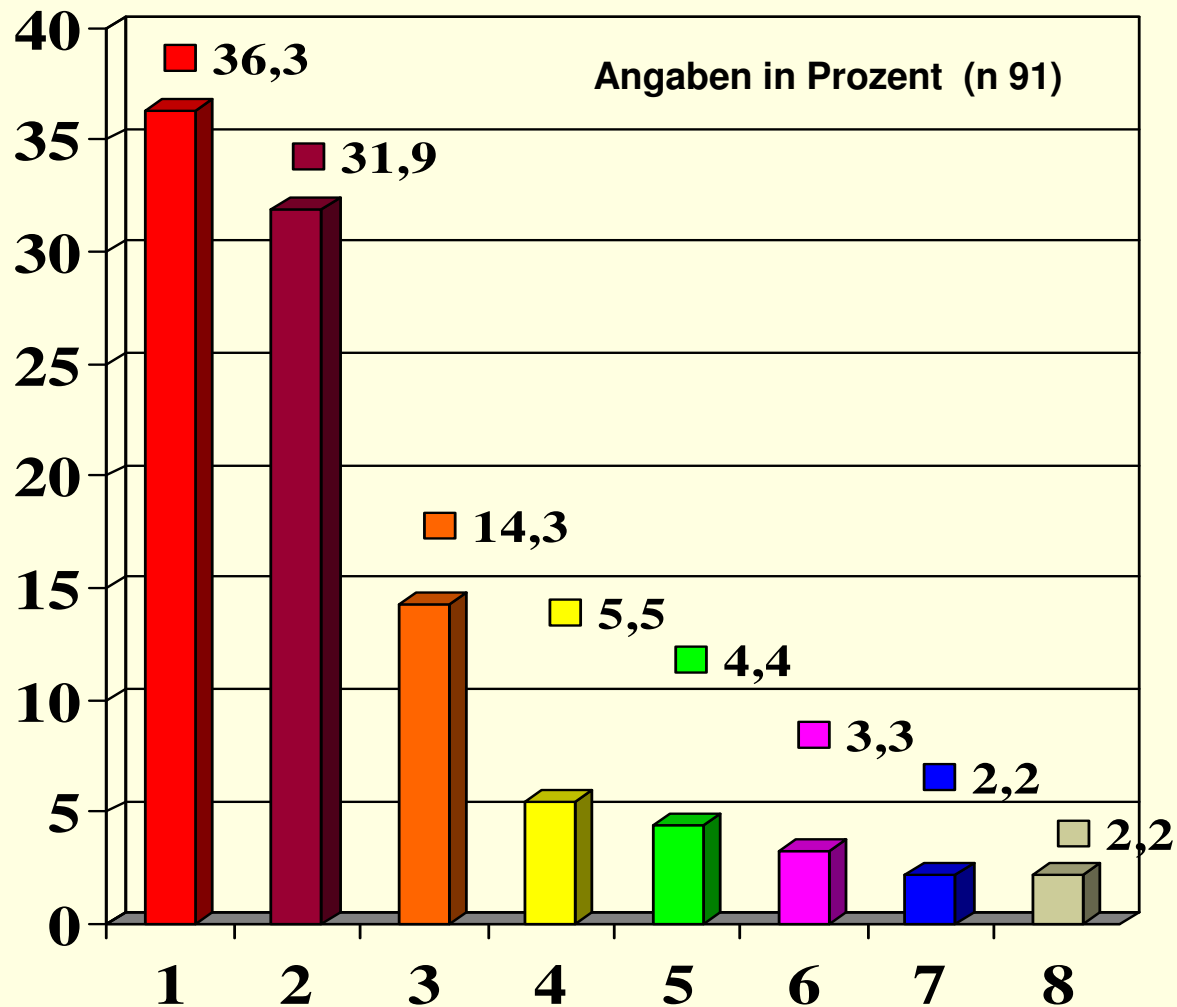
§ 56 StGB	38 Probanden
§ 57,1 StGB	13 Probanden
§ 57,a StGB	1 Proband
Gnade	1 Proband
§ 21 JGG	8 Probanden
§ 88 JGG	1 Proband
§ 68 f, 1 StGB	13 Probanden
§ 67 d, 2 StGB	13 Probanden
§ 67 d, 4 StGB	1 Proband
§ 67 d, 6 StGB	2 Probanden

15 FpA – Probanden, davon 9 in stationärer Unterbringung.

■ **Bewährung**
■ **Endstrafe**
■ **Maßregel**

Deliktverteilung

(SIMA Gießen, 03/12)



- 1) Sex. Nötig. / Vergewaltigung
- 2) Sex. Missbr. / Hands On
- 3) KiPo
- 4) Exhibitionismus
- 5) Tötung mit sex. Motivlage
- 6) Tötung unklare Motivlage
- 7) Sex. Missbr. / Hands Off
- 8) Sonstige (Zuhälterei, sex. Beleidigung)

Schnittstellen zur Forens. Psych. Amb.



1. Die „Nichtforensischen“

Bewährungsprobanden („Normativ Angepasste“- 68%):

- Sozial Kompetent
- Formal Kooperativ
- Erfinderisch in Denk- / Begründungsmustern
- Mehrheitlich solide Schul- / Berufsbildung
- Vergleichsweise häufiger in Arbeit

Endstrafenverbüßer / Sicherungsverwahrte (14 %)

- Dissoziale Persönlichkeitsstörungen
- Substanzprobleme
- Bindungsstörungen
- Polytrope, früh einsetzende Delinquenz
- Lange Haft- / Unterbringungszeiten
- Bewährungsversager

Schnittstellen zur Forens. Psych. Amb.



2. Die Forensiker

(aus Maßregel gem. § 63 StGB)

- Lange stationäre Verweildauern
- Gut vorbereitete, stabile Entlassungssettings
- Durchgehendes forensischen System
- Mehrheitlich in Heimeinrichtungen mit teilstationärer Tagesstruktur
- Hochfrequente Betreuungsdichte durch FpA

Wesentlich:

- **„Betreuungs- / Interventionshoheit“ → FpA**
- Dichte Kommunikation FpA ↔ StVK
- Schnelle Intervention / stolzer „Werkzeugkoffer“ (§ 67 h StGB)

Folgerung:

- Im Regelfall keine „Risikoprobanden“ des SIMA
- Im Regelfall keine ZÜRS-Probanden

Schnittstellen zur Forens. Psych. Amb.

Zusammenarbeit SIMA – FpAH

- „Suport“ (Rückmeldungen an FpAH bei wahrnehmbaren Besonderheiten)
- Einzelfallbezogene Fallkonferenzen, Interventions- / Maßnahmeabsprachen
- „Runder Tisch“ zu übergreifenden, gemeinsamen Fragestellungen
- Therapeutische Angebote für SIMA-Probanden durch FpAH:
 - Einzeltherapeutische Maßnahmen
 - Gruppentherapie Sex Offender Treatment Program, SOTP
- Neue Herausforderungen: Entlassungen aus der Maßregelunterbringung gem. § 63 StGB wegen Unverhältnismäßigkeit

Das war's

- **Danke für die Aufmerksamkeit**